

DYSARTHRIE SYMPOSIUM

Dysarthrie
verstehen –
Therapie
neu denken

ONLINE

MONTAG

**04.05.
2026**

Bildung, die begeistert!

www.loguan.de

DYSARTHRIE SYMPOSIUM

04.05.
2026

ONLINE

Dysarthrie verstehen – Therapie neu denken

Am 04. Mai 2026 veranstaltet **Loguan** das erste interdisziplinäre **Online-Symposium zur Dysarthrie**, das aktuelle Erkenntnisse, praxiserprobte Methoden und fachlichen Austausch vereint. Unter dem Motto „Verstehen. Verbessern. Verständlich machen“ werfen wir einen differenzierten Blick auf die Herausforderungen und Chancen in der logopädischen Arbeit mit dysarthrischen Patienten.

Von neurologischen Grundlagen bis hin zu innovativen Therapieansätzen – das Programm bringt Experten aus Medizin, Logopädie und angrenzenden Disziplinen zusammen. Thematisiert werden u. a. die ataktische Dysarthrie, Sprechstörungen bei chronisch-entzündlichen ZNS-Erkrankungen, der gezielte Einsatz von LSVT LOUD bei Parkinson sowie praxisnahe Aspekte wie der Einfluss von Zahnprothesen oder der Einsatz von Musik in der Therapie.

Das erwartet Sie:

- ein fundiertes Update zum therapeutischen Management der Dysarthrie
- neueste Erkenntnisse zu differenzierten Diagnostikskalen (z. B. Bogenhausener Dysarthrieskalen)
- Einblicke in neurologische Krankheitsbilder wie MS, Ataxien oder Parkinson
- konkrete Therapietools für Kinder, Erwachsene und geriatrische Patienten
- Zeit für Reflexion, Austausch und neue Impulse – kompakt und online



PROGRAMM /ABLAUF

9.00 Uhr **Keynote Vortrag von Dr. Anja Staiger & Dr. Theresa Schölderle :**
Update Dysarthrie: Konzepte und therapeutisches Management

Die Klasse der Dysarthrien stellt die mit Abstand häufigste Form neurologisch bedingter Kommunikationsstörungen dar. Die motorischen Sprechstörungen können bei unterschiedlichsten neurologischen Erkrankungen auftreten und Menschen jeden Alters betreffen. Das klinische Erscheinungsbild der Dysarthrien variiert erheblich in Abhängigkeit vom zugrundeliegenden neuronalen Schädigungsort. Sprachtherapeut*innen diagnostizieren und behandeln Personen mit Dysarthrie in vielfältigen Einrichtungen, darunter neurologische Akut- und Reha-Kliniken, sprachtherapeutische Praxen, Pflegeheime sowie Wohn- und Bildungseinrichtungen für Menschen mit Behinderung. Die große Bandbreite der klinischen Manifestationen und der betroffenen Menschen und ihrer Lebensumstände stellt Sprachtherapeut*innen vor besondere Herausforderungen.

Der Vortrag fasst aktuelles Wissen zu den Dysarthrien zusammen und zeigt Konzepte und Maßnahmen für das therapeutische Management auf. Dabei werden sowohl die (patho-)physiologischen Grundlagen der Sprechmotorik als auch die psychosozialen Aspekte der Sprechstörungen berücksichtigt. Zudem wird kurz die Evidenzbasis für die Behandlung von Dysarthrien beleuchtet.



10.30 Uhr **PAUSE**

10.45 Uhr **Dr. Theresa Schölderle & Dr. Anja Staiger:**
Die Bogenhausener Dysarthrieskalen in der Anwendung bei Erwachsenen und Kindern

Die *Bogenhausener Dysarthrieskalen (BoDyS)* sind ein Instrument für die klinische Dysarthriediagnostik. Im Vortrag werden die wichtigsten Konstruktionsprinzipien des Tests

erläutert, bevor Untersuchungsmaterialien und Durchführung aufgezeigt werden. Es folgt die Darstellung der Auswertung, die eine auditive Beurteilung aller Funktionsbereiche des Sprechens beinhaltet. Dabei wird auch auf die Erstellung eines Dysarthriebefundes anhand der BoDyS und das Ableiten von Therapiezielen eingegangen.

Mit *BoDyS-KiD* liegt mittlerweile eine für Kinder angepasste Version des Diagnostikverfahrens vor. Der Vortrag zeigt auf, welche Modifikationen gegenüber der Erwachsenenversion notwendig waren, um eine kindgerechte valide Testung zu gewährleisten. Insbesondere wird dabei auf das Testmaterial und den Normierungsprozess eingegangen.

11.50 Uhr **Dr. Theodoros Ladopoulos:**
**Chronisch-entzündliche Erkrankungen
des zentralen Nervensystems und
Dysarthrien**



Chronisch-entzündliche Erkrankungen wie Multiple Sklerose, NMOSD oder MOGAD betreffen nicht nur Motorik und Sensibilität – auch die Sprechmotorik kann erheblich beeinträchtigt sein. In diesem Vortrag beleuchten wir die neurologischen Grundlagen dieser Krankheitsbilder und zeigen auf, welche Formen der Dysarthrie im logopädischen Alltag auftreten können. Neben typischen Symptomen und diagnostischen Hinweisen stehen vor allem therapeutische Ansätze im Fokus, die eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Neurologie und Logopädie erfordern.

12.50 Uhr **MITTAGSPAUSE**

13.45 Uhr **Dr. Vibeke Masoud:**
Gruppentherapie bei Dysarthrie



Gruppentherapien leisten einen wertvollen Beitrag zu erfolgreicher Kommunikation, denn sie bieten den Rahmen für authentische Interaktion mit verschiedenen Gesprächspartnern. In dem Vortrag werden die psychodynamischen Besonderheiten einer sprachtherapeutischen Gruppentherapie bei

Dysarthrie vorgestellt sowie besondere Techniken der Gruppenleitung. Zudem berichtet die Dozentin von der DGT (Dysarthrie Gruppentherapie), einem evidenzbasierten Gruppentherapiekonzept, was sowohl zur Verbesserung der Verständlichkeit (gemessen an BoDyS) und zur Erhöhung der kommunikativen Teilhabe aus Betroffenenpersicht führt.

14.50 Uhr Thomas Brauer:

**Dysarthrie bei Parkinson Erkrankung
LSVT LOUD als evidenzbasierte,
aktivierende Therapiemethode**



Aktuell leben in Deutschland 400.00 Menschen mit der Parkinson Erkrankung. Ihre Zahl wird in den kommenden Jahren nach Schätzungen auf 600.00 ansteigen. 95% dieser Menschen werden im Laufe ihrer Erkrankung erhebliche Einschränkungen ihrer Kommunikationsfähigkeit durch eine Dysarthrie erleiden. Eine zunehmende Herausforderungen für alle KollegInnen, die neurologisch bedingte Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen behandeln und damit einen extrem wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Betroffenen leisten. Im Vortrag wird die LSVT LOUD Therapie als evidenzbasierte, aktivierende Methode vorgestellt, die als Intensivtherapie mit 16 Therapieeinheiten meist in den Hoehn & Yahr Stadien 2-3 eingesetzt, den Betroffenen bereits schnell zu einer besseren Verständlichkeit verhilft und deren Therapieerfolg bis zu zwei Jahre ohne weitere Behandlung anhält.

15.50 Uhr PAUSE

16.05 Uhr Daniel Borgert:

**Musik als Motor – Musikalische
Elemente in der Dysarthrie-Therapie**



Musik kann Sprechmotorik aktivieren, wo Worte allein nicht ausreichen. In diesem Vortrag zeige ich, wie musikalische Prinzipien wie Rhythmus, Melodie und Wiederholung in die Dysarthrie-Therapie integriert werden können. Ob mit der Melodischen Intonationstherapie (MIT), über zweisilbige Minipaare, durch rhythmisch geführte Dialoge, die

Arbeit an Prosodie oder mit der Lieblingsmusik der Patient*innen – musikalische Elemente schaffen neue Wege zur Verständlichkeit. Auch Lautgesten lassen sich musikalisch strukturieren und durch gezielte Bewegungsimpulse verankern. Der Vortrag gibt zudem Einblicke, wie Chorsingen oder Tanzen, z. B. bei Parkinson, therapeutisch wirksam eingesetzt werden können.

17.10 Uhr **Ann-Kathrin Schäfer**
Zunge, Zähne, Zischlaute –
Wenn die Dritten das Wort ergreifen



Zahnprothesen sind mehr als nur Kauhilfen – sie beeinflussen maßgeblich die Artikulation und damit den Erfolg in der Dysarthrietherapie. In diesem Vortrag werfen wir einen gezielten Blick auf die Wechselwirkungen zwischen Prothetik und Sprechmotorik. Welche Herausforderungen ergeben sich durch schlecht sitzende Prothesen? Welche Chancen bieten gut angepasste Dritte für eine klarere Aussprache? Neben theoretischen Grundlagen stehen vor allem praktische Übungsmöglichkeiten im Mittelpunkt, die individuell auf prothesentragende Patient*innen abgestimmt werden können.

18.10 Uhr **ENDE**

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Unterrichtseinheiten und Fortbildungspunkte:

10 UE, 6 FBP

Kosten:

225,- Euro

15 % Rabatt bei 3 aus einer Praxis

20 % für Studenten/Schüler

Veranstalter:

Loguan – Fortbildungsinstitut für Sprache e.K

Dreifaltigkeitsweg 13

89079 Ulm-Wiblingen

Tel: 0731/97739093

E-Mail: info@loguan.de

Anmeldung:

loguan.de/symposium-dysarthrie.php

